



Erläuterungen für Fahrerlaubnisbewerber zum im Fahrerlaubnisprüfungssystem (Theorie) eingeführten Begriff „Bezugsfahrzeug“

Wenn es in den Prüfungsaufgaben zur Theoretischen Fahrerlaubnisprüfung gelegentlich heißt „Sie fahren...“ oder „Ihr Fahrzeug ...“, dann sind Sie angehalten, sich in eine bestimmte Verkehrssituation hineinzusetzen. Jedoch können die für die Beantwortung der Prüfungsfragen relevanten Fahrzeugeigenschaften sehr unterschiedlich sein: Hat das Fahrzeug ein Schalt- oder Automatikgetriebe? Ist das Fahrzeug mit einem Verbrennungsmotor oder Elektroantrieb ausgerüstet? Mit welchen Fahrerassistenzsystemen ist es ausgestattet? usw.

Damit in den Aufgaben der Theoretischen Fahrerlaubnisprüfung immer diese Eindeutigkeit gewährleistet ist, werden nunmehr die Anforderungen an ein **Bezugsfahrzeug** zusätzlich angegeben.

Das **Bezugsfahrzeug** für Aufgaben

- ... aus dem **Grundstoff (einschließlich Mofa)** ist ein
 - Kraftfahrzeug mit Verbrennungsmotor.
- ... aus dem **Zusatzstoff der Fahrerlaubnisklassen B, C1, D1** ist ein
 - zweispuriges Kraftfahrzeug mit Verbrennungsmotor,
 - mit manuellem Schaltgetriebe und
 - mit automatischem Blockierverhinderer (ABV).
- ... aus dem **Zusatzstoff der Fahrerlaubnisklassen C, CE, D** ist ein
 - zweispuriges Kraftfahrzeug mit Verbrennungsmotor,
 - mit Automatikgetriebe und
 - mit automatischem Blockierverhinderer (ABV).
- ... aus dem **Zusatzstoff der Fahrerlaubnisklasse T** ist ein
 - zweispuriges Kraftfahrzeug mit Verbrennungsmotor und
 - mit Automatikgetriebe.
- ... aus dem **Zusatzstoff der Fahrerlaubnisklasse L** ist ein
 - zweispuriges Kraftfahrzeug mit Verbrennungsmotor und
 - mit manuellem Schaltgetriebe.
- ... aus dem **Zusatzstoff der Fahrerlaubnisklassen A, A2, A1** ist ein
 - einspuriges Kraftrad (ohne Beiwagen),
 - mit Verbrennungsmotor,
 - mit manuellem Schaltgetriebe und
 - mit Schutzhelm-Tragepflicht.

... für die **Fahrerlaubnisklasse AM** und die **Prüfbescheinigung zum Führen von Mofas und zwei- und dreirädigen Kraftfahrzeugen bis 25 km/h** ist ein

- einspuriges Kraffrad mit Verbrennungsmotor,
- mit Automatikgetriebe und
- mit Schutzhelm-Tragepflicht.

Die Informationen zum Bezugsfahrzeug können den Fahrerlaubnisbewerber unterstützen, z. B. wenn die Informationen zu Fahrzeugeigenschaften für die Beantwortung einer Prüfungsaufgabe von Bedeutung sein kann.

Bei der Durchführung der **Theoretischen Fahrerlaubnisprüfung**

- ... müssen Sie die Eigenschaften des Bezugsfahrzeugs bei den meisten Aufgaben nicht weiter beachten (z. B. Was bedeutet dieses Verkehrszeichen?).
- ... können Sie die Eigenschaften des Bezugsfahrzeugs bei Bedarf jederzeit im Prüfprogramm durch Anklicken des blauen Buttons „Bezugsfahrzeug“ aufrufen.
- ... werden vom Bezugsfahrzeug abweichende oder zusätzliche Fahrzeugeigenschaften, die bei der Aufgabenbearbeitung zwingend zu beachten sind, ausdrücklich in der jeweiligen Prüfungsaufgabe benannt (z. B. Sie fahren ein Fahrzeug mit Elektroantrieb...).

The screenshot shows a digital exam interface. At the top, it displays 'B', 'Mustermann, Max - Platz 01', and 'Punkte 3'. The main question is 'Wodurch lässt sich Kraftstoff einsparen?'. A popup window titled 'Bezugsfahrzeug - Klasse B' is open, containing the text: 'Sie fahren ein ...', '...Zweispuriges Kraftfahrzeug mit Verbrennungsmotor, mit manuellem Schaltgetriebe und mit automatischem Blockierverhinderer (ABV)', and a warning: 'Bitte beachten Sie: Wenn in der Prüfungsaufgabe besondere Fahrzeugeigenschaften ausdrücklich benannt sind, müssen diese bei der Aufgabenbearbeitung berücksichtigt werden!'. To the right of the popup, three options are listed: 'frühes Hochschalten', 'spätes Zurückschalten', and 'oberen Drehzahlbereich'. At the bottom, there are navigation buttons: 'Grundstoff', 'A', 'B', 'noch 37 Aufgaben', 'Bezugsfahrzeug', 'Abgabe', 'Markieren', and 'Weiter'. A row of question number buttons (1-10) is visible at the very bottom, with button 3 highlighted.

Abbildung 1: Information zum Bezugsfahrzeug in der Theoretischen Fahrerlaubnisprüfung